

Arbeit, um 1752, von Franz Christoph Mäderl (gest. 1765) (oder Friedrich Conrad Mittenacht [gest. 1788]) (Fig. 138).

3. Silber. Verziert mit getriebenen Rocaillen. An der Tasse in zwei Kreisen die gepunzten Monogramme Jesu und Mariä. Alte Marken fehlen. Mittelmäßig, Mitte des XVIII. Jhs.

Rauchfaß und Schiffchen: 1. Silber. Beide schön verziert mit getriebenen großen Blüten und Blumen. Am Rauchfasse drei Cherubsköpfchen. — Marken: Salzburger Beschau. Meisterzeichen: **P M** in Queral. Schöne Arbeit des Paul Mayr in Salzburg (Bürger seit 1636), um 1660 (Fig. 139).

2. Messing, versilbert. Verziert mit getriebenen Rocaillen, Gitterwerk und Blumen. 1756 gekauft (s. S. 123).

Taufschüssel: Kupfer, innen verzinkt. Am Boden in primitiver getriebener Arbeit die Figur des hl. Christophorus mit dem Jesukind auf den Schultern, im Kreis umrahmt von getriebener Wellenranke und unleserlicher Inschrift. Am Rande eingepunzte Rosetten; XVI. Jh.

Bittgangskreuz: Silber. Am Fuße getriebene Rosen. Kruzifixus und Rosetten vergoldet. — Marke ausgebrochen. Mittelmäßig, Mitte des XIX. Jhs.

Fig. 138.

Rauchfaß
u. Schiffchen.
Fig. 139.

Taufschüssel.

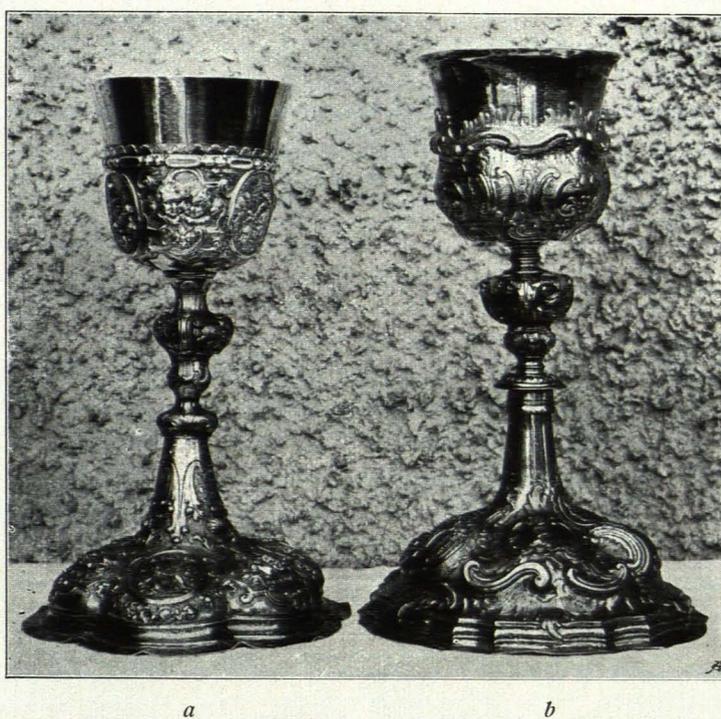
Bittgangs-
kreuz.

Fig. 137 Großmain, Kelche. *a* Von J. F. Bräuer in Augsburg, 1726.
b Von J. T. Herzebick in Augsburg, 1760 (S. 145, 146)

Gürtlerarbeiten: 1. (Fig. 140). Vier große Reliquiare zum Aufstellen am Hochaltare, 1,30 m hoch, Holzgehäuse, vorne verkleidet mit reich getriebenen Rahmen aus versilbertem Messingblech in Form einer mit fünf vergoldeten Trauben und drei vergoldeten Rosen besetzten großen Rocaillenkartusche mit zwei verglasten Öffnungen. Unten in reicher Flitterrahmung die Reliquien und je ein ovales Wachsmedaillon; oben auf einem mit versilbertem Messingblech maskierten Rocaillenpostament die versilberte Holzstatuette je eines stehenden Heiligen, umgeben von vergoldetem Strahlenkranz: die hl. Bischöfe Augustinus und Nikolaus, die hl. Mönche Franciscus und Felix (?). — Statuetten und Rahmen gute Arbeiten aus der Mitte des XVIII. Jhs.

2. Reliquiar: Messing, vergoldet und versilbert, mit getriebenen Rocaillen und unechten Steinen verziert. In Form einer kleinen Rokokomonstranz. Mittelmäßig, Mitte des XVIII. Jhs.

3. Zwei kniende Leuchterengel, 46 cm hoch, in getriebenem Flachrelief aus versilbertem Messingblech. Um 1700.

4. Tragkreuz, zum Aufstecken auf eine Holzstange, 85 cm hoch. Messing, vergoldet, mit applizierten getriebenen versilberten Rocaillen und dem Auge Gottes im Strahlenkranz. Mitte des XVIII. Jhs.

5. Altarkruzifix: Holzkern, verkleidet mit getriebenem versilbertem Messingblech, 77 cm hoch. Auf dem breiten Rocaillenpostament stehen an den Seiten Maria und Johannes. Mitte des XVIII. Jhs.

Gürtler-
arbeiten.
Fig. 140.